

t38 Braunerde-Parabraunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über rißzeitlichen Moränenablagerungen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-L19	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald, LN (häufig Grünland)	
Relief	Scheitelpunkte sowie sehr schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	Braunerde-Parabraunerde, daneben Parabraunerde-Braunerde und Parabraunerde; Böden meist tief entwickelt sowie verbreitet pseudovergleyt und unter Wald z. T. podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage, örtlich über Mittellage) über rißzeitlichen Moränenablagerungen (Geschiebemergel) aus Material des Illergletschers (Hofs-Formation)	
Bodenartenprofil	Uls–Ls2,G–O2–3	2–5 dm
	(Ls2–3,G–O2–3)	4–8 dm
	Ls3–Lt3,G–O3–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Pseudogley-Braunerde-Parabraunerde; in Hangtälchen Gley aus Schwemmsedimenten; in Mulden Gley-Kolluvium und Kolluvium über Braunerde-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Verbreitungsgebiet rißzeitlicher Moränen des Illergletschers bei Ausnang (Lkr. Ravensburg)